

Medienmitteilung

Neues aus der Regionalkonferenz Oberland-Ost

Energierichtplanung gestartet

Die Regionalkonferenz Oberland-Ost hat die Erarbeitung eines regionalen Energierichtplans gestartet. Die Kommission Energie koordiniert und begleitet diese Richtplanung in den nächsten zwei Jahren.

Die Energiezukunft beginnt heute. Die Regionalkonferenz Oberland-Ost will deshalb die räumliche und organisatorische Koordination von Energieproduktion und Energienutzung in einem regionalen Energierichtplan festlegen. Es wird der erste umfassende Energierichtplan im Kanton Bern, der für eine ganze Region erarbeitet wird. Nebst der Erfassung des aktuellen Zustands sollen insbesondere auch künftige Energieproduktionspotenziale aufgezeigt werden in den Bereichen Wasser, Holz, Biomasse, Sonne und Wind. Der Energierichtplan soll eine Interessenabwägung zwischen Energieproduktion und Tourismus, Landschaft und Natur ermöglichen. Die koordinierte und effiziente Energienutzung im Hinblick auf regionale Siedlungsentwicklungen steht dabei im Vordergrund. Unter Berücksichtigung der künftigen Veränderungen im Energiesektor – Atomkraftausstieg, Nutzung von neuen erneuerbaren Energien, 2000-Watt-Gesellschaft – ist eine effiziente Energienutzung auch als Chance für die Berggebiete zu verstehen. Der Energierichtplan soll der Region Oberland-Ost dabei die notwendigen Entscheidungsgrundlagen liefern. Für die gesamte Erarbeitung wird mit einem Planungszeitraum von zwei Jahren gerechnet.

Erfolgreiche Energieberatung

In 472 Beratungsfällen wurden durch die regionale Energieberatungsstelle insgesamt 851 Anfragen behandelt. Energieberater Peter Michel hat gegenüber dem Vorjahr insbesondere in der ersten Jahreshälfte eine deutliche Zunahme von Anfragen festgestellt. Im Vordergrund standen Beratungen zu Gebäudedämmung, Heizung und Warmwasser. Dank den verschiedenen Förderprogrammen seitens Bund und Kanton ist die Gebäudesanierung noch nie so günstig ausgefallen wie heute. Die öffentliche und unabhängige regionale Energieberatungsstelle unterstützt sowohl bei Fragen zur Sanierung wie auch zum Neubau von Gebäuden und weist auf die verschiedenen Förderbeiträge hin (s. Kasten).

Auch die durch den Energieberater für die Gemeinden durchgeführten Kontrollen der Energiemassnahmenachweise liegen über dem Mittel der letzten fünf Jahre, was auf eine rege Bau- und Sanierungstätigkeit hinweist.

Öffentliche regionale Energieberatungsstelle Oberland-Ost

Oberdorfstrasse 4, 3855 Brienz

Telefon 033 951 37 77

E-Mail energieberatung@oberland-ost.ch

Weitere Informationen unter www.oberland-ost.ch .

Bei Fragen steht Ihnen als Kontaktperson der Präsident der Energiekommission, Werner Feuz (079 783 26 90) gerne zur Verfügung.

Interlaken, 24. Januar 2013 / sts